

Gott, unser Schöpfer, hat unseren Bruder

## Heinrich Pelster SM

Marianist

am Sonntag, dem 19. April 2026 im 96. Lebensjahr  
und im 71. Jahr seines Ordenslebens zu sich gerufen.

Wir beten für ihn am Montag, dem 27. April um 19.00 Uhr  
in der Kirche Greisinghof.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Dienstag,  
dem 28. April, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Tragwein.  
Anschließend ist Beisetzung im Marianistengrab.



Herr Heinrich Pelster, geboren in Coesfeld-Lette (NRW) am 4. August 1930, verbrachte seine Jugendzeit mit seinen acht Geschwistern in Spelle. Er begann dann das Gymnasium in Rheine bis wegen ständiger Bombenangriffe die ganze Schule 1944 nach Golling (bei Salzburg in Österreich) verlegt wurde. Geprägt von diesen kriegerischen Ereignissen, kehrte er nach dem Krieg in seine Heimat zurück. Anfänglich für den Ingenieurberuf interessiert, schloss er sich der Ordensgemeinschaft der Marianisten an und legte nach seinem Noviziat in Midde in der Schweiz am 12. Mai 1955 seine Ordensgelübde ab.

Sein Ausbildungsweg richtete sich nun neu aus: Er kam nach Mainz, Köln und Wien um Lehrer für Deutsch und Geografie für die Realschule zu werden und ein Diplom als Erzieher zu erlangen. So war er von Anfang an daran beteiligt, das Marianum in Fulda mitaufzubauen, das vor 75 Jahren (1951) gegründet wurde und somit dieses Jahr ein Jubiläum feiert!

Heinz, wie er gerne genannt wurde, hatte als Lehrer, Internatsleiter und Marianist immer wieder eine gute Kombination gefunden zwischen akribischer Genauigkeit bei seinen exakten Aufzeichnungen und einem herzlich-freundschaftlichem Umgang mit seinen Mitmenschen.

Er war jahrelanges Mitglied im Provinzrat, hatte das Amt des Vizeprovinzials der Provinz Österreich-Deutschland inne und nahm an zwei Generalkapiteln in Rom teil.

Da es im Laufe seines Lebens immer wieder, auch längere Besuche in Österreich gab, fiel es ihm zum Glück nicht schwer, im Juli 2011 auf den Greisinghof zu übersiedeln, weil die Kommunität in Fulda geschlossen werden musste. Mit seinem Interesse für Literatur, Bewegung in frischer Luft, und freudvollen Katzenbesuchen hat er sich rasch und gut in seiner neuen Heimat am Greisinghof eingelebt.

Das Alter bereitete ihm schließlich zunehmend Beschwerden und immer größere Schmerzen. Am 19. April verstarb er schließlich in der Universitätsklinik in Linz.

Wir danken Heinz für seine Hingabe und für sein Marianistisches Lebenszeugnis. In Gottes Liebe sei er nun vollendet!

Im Namen aller Verwandten und  
der Ordensgemeinschaft Marianisten am Greisinghof